



vertraulich

An alle
Fraktionen sowie Stadträtinnen/Stadträte
des Stadtrates der Landeshauptstadt Dresden

Landeshauptstadt Dresden
Geschäftsbereich Bildung und
Jugend

GZ: (GB2) 58.1

Datum: 11. APR. 2017

Beschlusskontrolle zu A0272/16 (Sitzungsnummer: JHA/032/2017)

Handlungsempfehlungen zum Modellprojekt „Eine Kita für Alle - Inklusion in Kindertagesstätten“ in Dresden

Sehr geehrte Damen und Herren,

folgender Zwischenstand kann zu oben genanntem Beschluss gegeben werden:

1. „Das Amt für Kindertagesbetreuung wird beauftragt, Handlungsempfehlungen zur Übertragung der Modellprojektergebnisse auf die Dresdner Kindertagesbetreuung gemäß der Zielstellungen des Aktionsplans der Landeshauptstadt Dresden zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention zu erarbeiten.“
2. Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Verstetigung und den Transfer der Modellprojektergebnisse am Modellstandort Rietschelstraße 13/15/17 und entwickelt diese Kindertageseinrichtung zur Konsultations-Kita ab dem 1. Januar 2017.
3. Zur Beratung und Begleitung des Entwicklungsprozesses wird eine Steuerungsgruppe aus Vertreterinnen und Vertretern der beteiligten Ämter und Beauftragten sowie der Fach-AG Kindertagesbetreuung gebildet.
4. Im Jugendhilfeausschuss und im Beirat für Menschen mit Behinderungen wird regelmäßig über die Ergebnisse des Prozesses informiert.“

Für die Übertragung der Modellprojektergebnisse „Eine Kita für Alle – Inklusion in Kindertagesstätten“ auf die Dresdner Kindertagesbetreuung, wurde im Amt für Kindertagesbetreuung eine Projektgruppe gegründet. Diese arbeitet nach den Zielstellungen des Aktionsplanes der Landeshauptstadt Dresden zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention. Ein erster Projektplan wurde mit Zielkorridor bis zum Jahr 2027 gemäß Aktionsplan erstellt.

Der Modellstandort Rietschelstraße 13/15/17 wird auf der Grundlage des beauftragten Konzeptes seit Januar 2017 zu einer Konsultationseinrichtung entwickelt.


Die Beschlusspunkte 1 und 2 sind damit erfüllt.

Eine Steuergruppe aus Vertreterinnen und Vertretern der beteiligten Ämter, Beauftragten der Fach-AG Kindertagesbetreuung sowie des JH-Ausschusses ist in Planung. Ein Interessenbekundungsverfahren zur Teilnahme an der Arbeitsgruppe erfolgt im Mai 2017, so dass die Steuerungsgruppe im 2. Halbjahr 2017 ihre Arbeit aufnehmen kann.

Der Jugendhilfeausschuss und der Beirat für Menschen mit Behinderungen werden halbjährlich über die Entwicklungsarbeit unterrichtet.

Nächste Beschlusskontrolle: 15. Dezember 2017

Mit freundlichen Grüßen


Hartmut Vorjohann
Beigeordneter für Bildung
und Jugend

Kenntnisnahme:



Dirk Hilbert
Oberbürgermeister


Detlef Sittel
Erster Bürgermeister